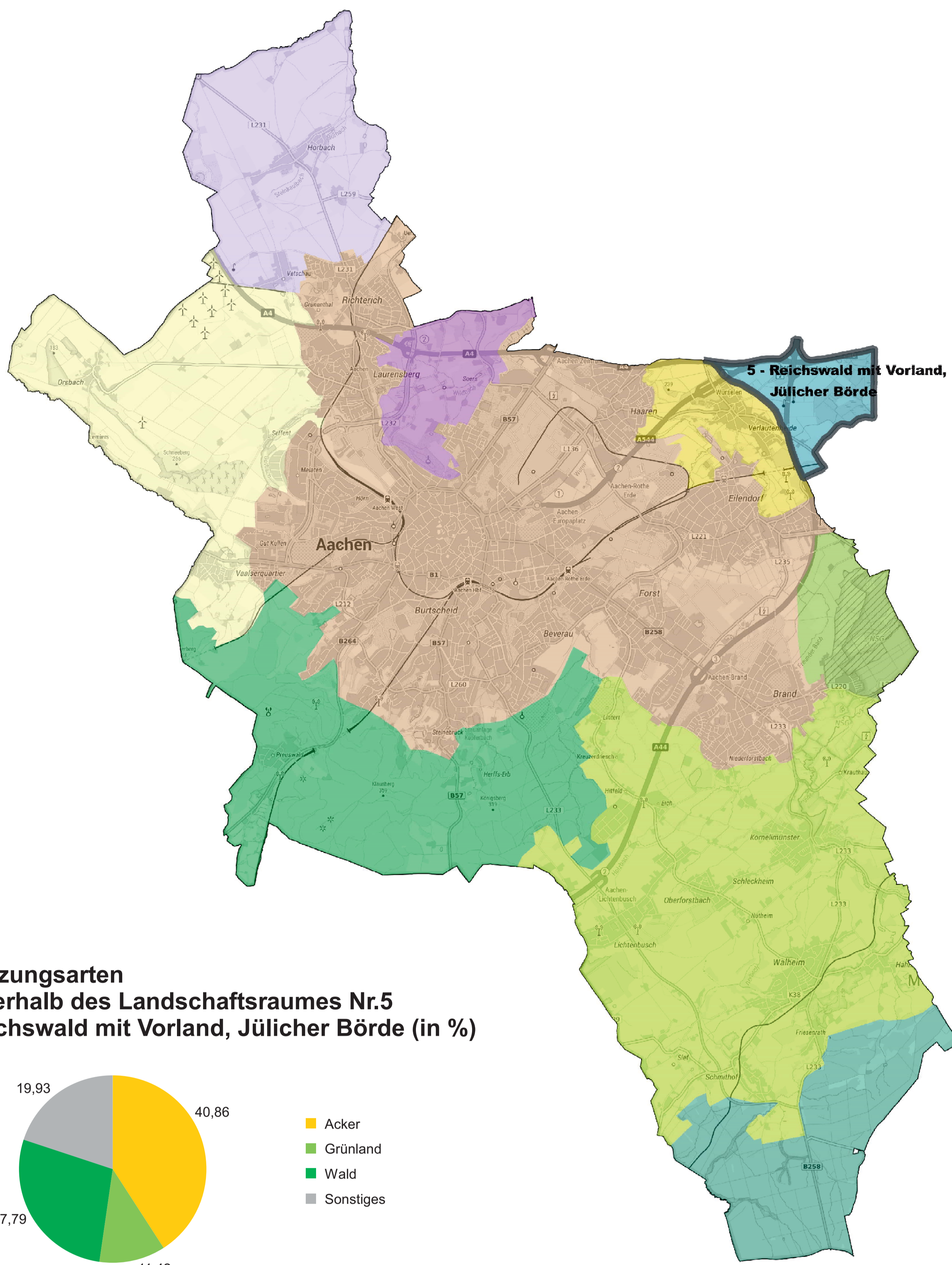


Landschaftsraum 5

Reichswald mit Vorland, Jülicher Börde



Landschaftsraum 5 - Reichswald mit Vorland, Jülicher Börde

Allgemeines

Das Gebiet umfasst einen kleinen südwestlichen Ausschnitt der ausgedehnten lössgeprägten Ackerplatteln um Jülich. Das im Nordosten von Aachen gelegene Gebiet ist zum einen durch einen Ausschnitt des Reichswaldes (Wülsener Wald) im Aachener Hügelland, zum anderen durch die intensive Agrarlandschaft auf Grünland und Äckern, angrenzend an Verlauteheide, geprägt. Die Fläche ist weitgehend eben. Die Offenlandflächen dieses Raumes werden durch die Autobahn A44 und den Zubringer A544 zerschnitten und nördlich durch die A4 und das Autobahnkreuz begrenzt. Als weiteres naturfermes Element liegt zudem das Umspannwerk Verlauteheide nahe des Autobahnkreuzes. Die großflächige Waldinsel des Reichswaldes wird von den Bachläufen Saubach, Steinbach und dem Vorfluter Haarener Wald durchzogen. Im südlichen Teil des Gebietes liegt das Wasserwerk Reichswald, wo Grundwasser zur Trinkwassergewinnung entnommen wird. Die Bahntrasse Aachen – Köln zerschneidet im Süden den Anschluss des Landschaftsraumes an die Freiflächen der Städtereion.

Klima – Kaltluftbahnen

Die landwirtschaftlich genutzten Offenlandflächen in dem Gebiet stellen Flächen mit klimatischer Fernwirkung und Kaltluftentstehungsflächen dar. Die südlichen landwirtschaftlichen Flächen zwischen dem Reichswald und der Autobahn sind durch Kaltluftstau gekennzeichnet.

Geologie und Boden

Der geologische Untergrund wird durch die oligozänen Tertiärsande, die auch das Grundwasser für die Trinkwasseranlage Reichswald liefern, geprägt. Im Bereich des Aachener Kreuzes stehen pleistozäne Terrassenschotter an. Das gesamte Gebiet wird durch pleistozäne Lösslehmablagerungen überdeckt. Die vorherrschenden Bodentypen aus Lösslehm Böden sind Parabraunerden und Pseudogleye. Im Einzugsbereich des Saubachs dominieren Gleye, stellenweise Nassgleye sowie Niedermoor- und Niedermoorogleye.

Fließgewässer

Von Norden nach Süden am Ostrand des Landschaftsraumes durchfließt der Saubach den Reichswald. Dieser Bach ist in diesem Landschaftsraum weitgehend begründet und entsprechend mäßig bis sehr stark verändert. Zuflüsse des Saubachs sind der Steinbach, der Grenzsiefen sowie der Vorfluter Haarener Hof.

Natur- und Landschaftsschutz

Die potenzielle natürliche Vegetation wird vom artenarmen Sternmieren-Sieleichen-Hainbuchenwald und Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald bestimmt. Im Bereich des Saubachs sind begleitende Erlenauenwäldchen und Erlen Sümpfe mit Übergängen zu Bruchwäldern vorzufinden sowie die ausgedehntesten Vorkommen des Riesenschachtelhalmes im Regierungsbezirk Köln. Einzelne Gräben entwässern das Waldgebiet, teils wurden diese zurückgebaut. Der Bereich zwischen Saubach und Bahntrasse der Euregiobahn wird von einem strukturreichen Buchen-Eichenwald eingenommen. Stellenweise sind Erlen, Pappeln und Birken eingestreut.

Leitbild: Reichswald mit Vorland, Jülicher Börde

Der Reichswald stellt eine naturnahe Waldinsel am Ballungsrand Aachens und der Bördelandschaft dar. Die ausgedehnten Nadelwaldforst- und Pappelbestände sind auf den grundwasserbeeinflussten Standorten entsprechend der potenziell natürlichen Vegetation umgewandelt. Die Leistung der Grundwassergewinnungsanlage Reichswald wird nicht erhöht. Zudem ist die Förderrate an die Ergebnisse des ökologischen Monitorings angepasst. Außerdem sind die Entwässerungsgräben verschlossen und aus Artenschutzgründen sind stellenweise Grabenbereiche mit dem europäischen Quellgras erhalten. Naturnahe Bachläufe durchfließen mit Erlen-Eschen-Auenwäldern und Bruchwäldern die Kerbtälchen und Niederungsbereiche. Daneben kennzeichnen die Biotoptypen dauermasser bis wechselfeuchter Standorte das grundwasserbeeinflusste Waldgebiet mit hohem Tot- und Altholzanteil. Durch Lenkung der Freizeitaktivitäten und Naherholung werden Konflikte mit dem Naturschutz minimiert. Die nachhaltig landwirtschaftlich genutzten Flächen werden durch Heckenzüge und Sichtschutzpflanzungen gegliedert.



Gesetzlich geschützter Biotop- Erlenbruchwald im Reichswald



Erlenbestand im Reichswald



Riesenschachtelhalm am Saubach - gehört zu den ausgedehntesten Vorkommen im Regierungsbezirk Köln



intensive Agrarwirtschaft



Ansicht Reichswald - Biotopverbund zu den angrenzenden Feucht- und Nasswäldern der Städtereion



Bodentyp Gley - grundwasserbeeinflusster Boden



Biotop dauermasser - feuchter Standorte Reichswald mit Siefen



Riesenschachtelhalm



In den geplanten Naturschutzgebieten sind Regeln des Naturschutzrechts notwendig - Nix für ungut



Ringelnatter lt. städtischen Artenschutzkonzept hohe kommunale Schutzbedürftigkeit